

Abonnementssprecher:

In Nord. Bunde:
Jährlich: 6 Thlr. — Ngr.
12 Jährlich: 1 " 15 "
Monatlich: " 15 "
Einzelne Nummern: 1 "

Postalpreise:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 3 Ngr.

Erstchein:

Täglich, mit Annahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 29. Juli. Eine Habsit der Herzog von Sachsen-Altenburg ist am 26. hof. Nachmittag ½ 2 Uhr von Hummelshain in Leipzig eingetroffen, im königlichen Palais dafelbst abgetreten und gestern Abend ½ 12 Uhr nach Hummelshain zurückgekehrt.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, Mittwoch, 28. Juli, Abends. (Corr. B.) Der Budgetausschuss der Reichsrathdelegation trat heute zu einer Sitzung zusammen.

Zunächst findet die Beratung über die noch rückläufige Post-Subvention des österreichischen Lloyd statt. Ueber die Frage, ob die Einkommenssteuer den Staat abzuziehen sei, entpans sich eine sehr lebhafte Debatte. Bei der Abstimmung wurde der Antrag des Referenten von der Straß, die Einkommenssteuer nicht abzuziehen, angenommen und die Lloydsubvention mit 1,815,000 fl. eingesetzt. Hiermit war das Budget des Neugern erledigt. Von der Straß wurde vom Berichter, statter für die Plenarberatung gewählt. Daraus wurde in die Beratung des Budgets des gemeinsamen Finanzministeriums und der Rechnungskontrolle eingetreten. Bei der Beratung der Titel 1 und 2, welche nach den Anträgen des Referenten angenommen wurden, regten Demel und Reichenauer die Frage an, ob nicht das ganze Reichsfinanzministerium aufzugeben und die Funktionen derselben einem Gouvernement übertragen werden können. Die Delegirten, welche an der Debatte über diesen Antrag teilnahmen, wünschten sich durchgehends gegen die Aufhebung aus. Reichsanzler Graf Benk führte die Röldwichtigkeit und Möglichkeit des Fortbestehens des Reichsfinanzministeriums vom Standpunkt der gegenwärtigen staatsrechtlichen Gestaltung der Monarchie, sowie vom Standpunkt der gemachten praktischen Erfahrungen aus. Der Reichsanzler machte schließlich darum ausserdem, daß es wünschenswert sei, eine ungarn angehörige Personalität in das Reichsministerium einzutreten zu lassen, wobei es nicht angezeigt scheine, die Zahl der Reichsminister zu erhöhen. Uebrigens wurde der Titel nach dem Antrage des Referenten, bezüglich der Resolution bezüglich der Organisation des obersten Rechnungshofes und der Regelung der gemeinsamen Pensionen angenommen.

Auch die Budgetssection der ungarischen Delegation trat heute eine Sitzung ab.

Die Budgetssection genehmigte Lili's Bericht über das Budget des Neugern. Derselbe verlangt sofortige Einführung des dualistischen Wappens und des dualistischen Flaggens, wofür 22,000 fl. in das Budget einzustellen seien. Desgleichen seien 45,600 fl. für die Consulate in Tokio und Shanghai einzustellen. Geschritten wurde nichts und statt der geforderten 4,102,496 fl. wurden 4,177,146 fl. bewilligt. Das Bremst ist, außer für den Dispositionsfond, geplattet, nur dürfen bei der Centralleitung und der Diplomatie die Gehalts wieder erhöht, noch verminderd werden.

Paris, Mittwoch, 28. Juli. Nachmittags. (W. T. B.) Heute tritt unter dem Vorzeige des Kaisers der Ministerrath und der geheime Rath zur Beratung des Senatsconsulates zusammen.

Der Kaiser hat heute durch das neue Kabel dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Grant, ein Beglückwünschungsgramm gesandt.

Paris, Donnerstag, 29. Juli, Morgens. (W. T. B.) Der „Constitutionnel“ meldet, es sei be-

Feuilleton.

8. Hoftheater. Nachdem Rudolph Gottschall's Lustspiel „Pitt und Fox“ etwa neuromal auf einer Bühne gegeben worden ist und seit März 1866 wieder neun Jahre genutzt hat, wurde es gestern am 28. Juli wieder als neu einführt gegeben.

Es ist ein altes Naturgebot, daß allein der Gebrauch viele Dinge ziegt und bis zu einem gewissen Grade neu erhält. Die Pferde, die man im Stalle hat, soll man von Zeit zu Zeit retten, damit sie nicht sterben. Leidlich Herr Minister Fox, der mit so viel Begeisterung von seinen Nachbarn und überhaupt so gern in Bildern spricht, hat es zu verantworten, daß sich den Stall und die Pferde als Vergleich gebraucht. Aber es läßt sich jene Klugheitsregel auch von materialen Objekten auf viel höhere übertragen, z. B. auf das Repertoire.

Es gibt Stücke, die der Zeit wenig Tribut zahlen, manche, die so rasch ergrauen, wie wie armen Menschen, und noch andere, welche mit jedem Jahre um zwei Jahre älter werden u. s. w. Dieser Unterschied dient für die Bühne beachtenswerth sein. „Maria Stuart“, obwohl von Schiller schon mit Gewalt jung gemacht, conservirt sich so gut, daß sie immer im Publicum ihre alten Mertmera behält und neue hinzugewinnt. Die „Jungfrau von Orleans“, dieses frische Mädchen, altert so sehr, daß sie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts für die Augen der Zeit zu einer ehrwürdig romantischen Gretta werden wird. Also nicht einmal allen klassischen Stücken ist dies sanfte Kind dauerhafter Jugend beigekommen — um wie viel weniger den meisten neuern!

„Pitt und Fox“ lebt gar sehr unter diesem Gesetz. Es ist natürlich. Der talentvolle Dichter hat

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: J. G. Hartmann.

Editorialredaktion bewohnt:
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissarius
des Dresdner Journals;
Schlesien: H. Ewald, Eugen Föhr, Hamburg-Berlin;
Wien-Leipzig-Basel-Frankfurt a. M.; Hahnemann & Voss, Berlin; Große'sche Buchdruckerei;
Hannover: Rudolph Möller; Bremen: E. Schlotter;
Bremen: L. Stanck'sche Anzeigenbüro; Jenau: Bial
& Freytag; Frankfurt a. M.; J. J. Jäger'sche Buchdr. & Co.;
A. Bärker, Paris: Hayas, Lafitte, Bullier & Co.,
8, Place de la Bourse; Prag: F. Ehrlich'sche Buchdr.
Wien: A. Oppelt.

Gesammtverleger:
Königl. Expedition des Dresdner Journals,
Dresden, Mariustrasse No. 7.

schlossen worden, die ausgedienten Mannschaften von 1869 und 1870 zu entlassen und der zweiten Abteilung der in den Jahren 1871 und 1872 ausgedienten Mannschaften einen unbekümmten Urlaub zu bewilligen, wodurch eine Verminderung des Präsenzstandes der Armee um 50,000 Mann herbeigeführt würde.

Bern, Mittwoch, 28. Juli, Nachmittags. (W. T. B.) Die Sitzungen der Bundesversammlung sind heute ohne die sonst üblichen Präsidialreden geschlossen worden. Die Session wird im September oder October fortgesetzt, um über die Alpenbahnenfrage Besluß zu fassen.

Bulawayo, Mittwoch, 28. Juli, Abends. (W. T. B.) Guten Vernehmen zufolge wird der Fürst Karl demnächst zum Besuch des Zaren eine Reise nach der Krim antreten und sich sodann nach Wien und Paris begeben.

Tagesgeschichte.

Dresden, 29. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin sind am 27. hof. Mittwoch 1 Uhr in vollkommenem Wohlbefinden in Schlossberg eingetroffen.

* Berlin, 28. Juli. Aus End wird heute telegraphisch gemeldet, daß Sr. Majestät der König sich morgen Nachmittag zum Diner nach Koblenz begibt und Abends von dort nach End zurückkehrt. Der Aufenthalt Sr. Majestät wird, wie anfangs bestimmt war, bis Mitte August dauern. — Die Provinzcorr. tritt in einem Artikel über die Lage und die Aussichten unserer Finanzen dem Bericht entgegen, daß von einem Deficit überhaupt nicht mehr die Rede sei und daß alle Finanzschwierigkeiten, wie sie dem Reichstage in einer amtlichen Denkschrift dargelegt wurden, mit einem Blaß befehligt seien. Wer die Verhandlungen über die Finanzfrage im den letzten Jahren mit Aufmerksamkeit verfolgt, sagt das offizielle Organ, wird die Unmöglichkeit einer solchen Wendung der Verhältnisse ohne Beliebte erkennen. Die Berechnungen der erwähnten Denkschrift führen sich nicht auf zujährige und willkürliche Annahmen, sondern auf ganz bestimmte und unsägbarre Thatachen, und wenn über die Höhe des Deficits eine gewisse Meinungsverschiedenheit stattfindet, so würde der Ausfall an den Staatsausgaben doch auch nach der möglichen Schätzung so beträchtlich erscheinen, daß eine vollständige oder auch nur annähernd genügende Deckung derselben durch eine innerweltl. günstige Wendung der Verhältnisse nicht im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Aufricht, die sich plötzlich geltend macht, ist wohl dadurch hervorgerufen worden, daß in einer wichtigen Beziehung die Verhältnisse allerdingz so hoffnungsvoll gestaltet sind, welche mit einer derartigen Wendung der Verhältnisse niemals im Bereich der

man diesen Bestrebungen von Seiten Preußens nicht entgegenkam. — Peinlich der Gesandtschaft in Sachsen wiederholte Graf Beust daß er im Vorjahr vorgeschrieben habe, daß es nämlich Österreich mit wenigen Anstrengungen würde, in ersten Reihen seine Gesandtschaft in Sachsen aufzustellen. — Auf die genaueste Organisation der Konsulate übergegangen, bemerkte er, daß er die Rechtsanwälte des Reiches des Gesandtschaftsvertrags nicht bloß im kleinen und in den Details, sondern auch im Großen und Ganzen einsehe. Diese Aussonderung des Grafen Beust wurde von der Kommission mit großer Begeisterung aufgenommen und bezeichnete die Post "Gebene Ausgabe" angenommenen bestätigt.

— Die "Pößner Correspondenz" heißt mit, daß die Finanzierung der ungarnischen Delegation das Budget des Finanzministeriums mit 1,847,081 fl. aufnimmt. Einige Posten wurden aus dem Ordinariat ins Extraordinarium und umgekehrt übertragen. Die Pensionsbezüge für Höflichkeit und sieben Unbekannte wurden als in den Dispositionsfond gehörig gestrichen, auch die Pension der Witwe Baronin Hoch wurde als in das österreichische Landesbudget gehörig gestrichen. Die Kosten für den Redningsdienst wurden bewilligt, jedoch soll der oberste Redningsdienst zu einer, dem Ministerium koordinaten Behörde umgestaltet werden. Die Röhrinnahme wurde anstatt mit 10,944,000 fl. mit 12 Millionen eingestellt. Dem Vernehmen nach will die österreichische Delegation im äußeren Budget die Entcompensation des österreichischen Fonds nicht aufnehmen, wodurch Ungarns Beitragsschuld um 24,000 fl. höher steige; es würde hierüber zur gemeinsamen Abstimmung kommen.

— Aus der Sitzung des Budgetausschusses der Reichsrathdelegation vom 27. Juli wird mitgetheilt:

Die Kosten der Revolutions des Postfachstoffs in Rom wurden angenommen. Postbaudurkunze reichte eine Resolution, die Regierung aufzufordern, zweitens einen Pensionsgegenwart bezüglich der Diplomaten vorzulegen. Es entsteht eine längere Debatte, ob die konsequente Schengung in die Gewissensfrage der Delegaten falle. Graf Beust beweist, ein solcher Gegenstand in der vorigen Delegation erledigt worden, aber unerledigt geblieben. Dennoch war der Postaz Hochosterwitz jenen gelassen. Württemberg beantragt mehrere Abreiche und eine Eröffnung bei den Consulaten im Orient, serner eine Resolution, die Regierung aufzufordern, der nächsten Delegation einen neutralen Consulatortat mit Beschränkung des Interesses der Schiffahrt und des Handels nach den Anforderungen der Gegenwart vorzulegen. Graf Beust spricht sich förmlich über die Konstante aus, eine Organisation werde Menschen verunsichern, und eine Übernahme der Konstante sei das Handelsministerium bei unmöglich, weil für beiden Handelsministern zusammenwerken mügeln; während bei der Schule der Handelsminister auf die Qualität betont, die hochstehende eine Geschäftsführung der Konstante mit der diplomatischen Karriere bei einem gewissen Grade. Die Autoren Württembergs werden zur Begründung der Konstanten für zwei und bezüglich der Resolution angenommen. Eine Resolution, beauftragt von Hohenlohe, wird angenommen; dieselbe lautet: Die Regierung ist aufzufordern, der nächsten Delegation eine Befreiung der Konstanten und eine des Seefahrthofs entgegenzustellen, welche die Montenegrin erlaubt Hoffmann, die Nachrichten bezüglich einer Amnestie bestätigen zu will. Die Befreiungslaufung über die Subventionen an den österreichischen Lloyd wurde vertragt. Nachdem Graf Beust erläutert hatte, die Posten der Delegationen würden eine hierunter bezügliche Zuschrift erhalten, wurden die Bemühungen beendet und zwei, ausgenommen die gebundenen Abstimmungen, gestillt.

— Der Wortlaut des Toastes, welchen der Minister des Innern, Dr. Gisela, am 26. d. bei dem zu Ehren des Journalistentages vom Wiener Gemeinderath veranstalteten Bankett im Cursalon sprach, ist folgender:

„Meine lieben Herren! Es freut mich zur großen Genugthuung, als Mitglied der Regierung Wien freudigster Anerkennung zu hören, daß aus einem Kreis von Männer, welche sich aus ganz Deutschland und Österreich zusammengefunden haben, um nicht sonderlich das Interesse ihres Kreises, als die Interessen der Freiheit zu beraten und für ihre unerledigten Belangen zu eintreten, durch die langelebte Eintritt von Initiativen, welche die Regierung und Volksvertretung für Fortschritt des Reiches, der Zeit und des Geistes der Zeit erkannt und ein weiter, gütiger und gerechter Friede zwischen den Völkern gewünscht hat. Und ich brauche wohl nichts zu versichern, meine Herren, daß ich mich auch frisch angetan habe in einem Kreis von Männern, von denen ich weiß, daß sie es sich zum Lebensberuf gesetzt, mitzuarbeiten an dem Werk der Auflösung und gütigen Einwidlung, der Fortbildung vorbildlicher Institutionen, der Begründung und Sicherung der Wohlthat der Völker.“

Ich gehöre nicht Ihnen, meine Herren, beräsonders als Ihr Kammerad an, aber dieses kann ich Sie vertheilen, daß ich von dem Augenblick, als ich müßig geworden bin, im gewissen Geschäft mit jeder freien Bewegung auf dem Gebiete der Freiheit mich gefügt habe, und habe, als Mitglied einer parlamentarischen Regierung, fühlte ich mich Ihnen, meine Herren, under als junato. Ihre parlamentarische Regierung hat ihre Kraft und ihren Halt nur in der öffentlichen Meinung; und wenn auch der Sozialtheorie richtig ist, daß eine parlamentarische Regierung nicht bloß zu Recht, sondern mit vollem Recht wahrhaft besteht, wenn sie die Majorität der Männer hinter sich hat, so kann sie und mit ihr die Majorität der

dag hierdurch Sachsen einen, von Humboldt selbst mehrheitlich anerkannten Theil an seiner geistigen Entwicklung gegeben hat. Eine Anzahl von Männern in Berlin hat dem Gedanken Ausdruck gegeben, Humboldt's Andenken durch Errichtung eines Standbildes dankend zu ehren. Diesen Gedanken auch von Sachsen aus seiner Ausführung einzuführen, ist die Absicht der Unterzeichner des Auftrags, welcher die Unterschrift nachstehender Herren und Dresdens trägt: Karl von Bismarck und Apotheker, Hermann Burdach, Hofbuchdrucker, Dr. Robert Ebert, Gymnasiallehrer, L. Göde, Kaufmann, Dr. H. B. Grün, Professor an der polytechnischen Schule, Franz Günther, Bankier, Dr. J. Hübsch, geb. Reizlerungsdruck und Director der polytechnischen Schule, Ernst Jordan, Kaufmann und Landtagsabgeordneter, Dr. O. Löschke, Professor an der polytechnischen Schule, Al. Pöhl, Versicherungsdirektor, Probenhauer, Oberbürgermeister, Dr. L. Rabenhorst, Dr. L. Reichardt, geb. Horrath und Director des naturhistorischen Museums, Dr. Sophus Ruge, Ernst Kühl, Präsident des Handelskammer und Stadtrath, Dr. O. Schönlösch, Horrath und Professor an der polytechnischen Schule, Dr. W. Stein, Regierungsrat und Professor an der polytechnischen Schule.

Der Ägyptologe Prof. Brugsch in Göttingen hat sich einen mehrjährigen Urlaub erbeten, um einer Berufung nach Kairo zur Gründung einer Lehranstalt dahelbst zu folgen.

Bei dem Graben des Grundes für das Theater im Altenburg wurden in einer Flasche eine große Anzahl (mehrere hundert) alter Münzen aufgefunden. Es scheint, daß dieselben aus verschiedenen Zeiten stammen; viele sind so unlesbar, daß sie zur Zeit noch nicht haben bestimmt werden können. Der Wehrzahl nach dürften es, wie die "Alt. B." hört, Bractenaten und weinreiche Groschen sein.

Kammern nicht auf die Dauer befinden und erfolgreich werden, wenn sie sich im Geiste der gelehrten öffentlichen Meinung befindet. Die parlamentarische Regierung muß daher sich davon für verfehltes zu vertheidigen, sie muß sie beweisen, sie aufzuhalten, sie erneut, sie zu ergänzen finden, sie nach neuen Impulsen Neigung tragen, wo sie ungeachtet der abseitigen Interessen, in der Reinheit der Tendenz für das öffentliche Wohl, zu Lage tritt.

Und darum, meine Herren, sage ich, ist der Auftrag der Männer der Freiheit in ihrer Gesamtheit in einem parlamentarisch geordneten Staate an dem Gange der öffentlichen Gesellschaft ein großer, sie thören mit den Männern der Regierung die Gesamtgesellschaft; ja vorwiegend, da diese noch mehr und erster als der den Männern. Denn die Gesamtgesellschaft der Männer ist definiert durch die Freiheit des Staates, die der Männer der Freiheit die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestimmen in der Lage sind und die Repräsentativität durch Vermittelung des Verbandes von Regierungsmannschaft zu fordern, kann das Ausland des Präses die Bezeichnung der Regierung zu bilden, die die unbegrenzte Weite des geistigen Werkes vor sich, sie haben noch weit mehr die Verantwortlichkeit vor ihrem Gewissen und der Freiheit, was für das Gute zu wirken; sie, die unter dem Schutze der Ausländerin taglich und ständig die öffentliche Meinung zu bestim

Dresdner Nachrichten

vom 29. Juli.

R. — Die gestrige öffentliche Sitzung des Stadtvorordnetenkollegiums eröffnete der Vorsteher Hofrat Adermann mit der Anzeige vom Tode des seit 1850 als Stadtverordneter thätig gewesenen Bürgermeisters Gregor und erhielt für die Vertretung des Kollegiums beim Begegnung die nachgesuchte Indemnität. An Gregor's Stelle wurde Apotheker Vebel und für den gestorbenen Justizrat a. D. Dr. Schmidt als ständiger Erbgaumann einzuberufen beschlossen. Zur Verhölung gelangte ein von den Verfassungs- und Finanzdeputationen ausgeschlagenes, gedrucktes Gutachten über die einen herübergezogenen Regulierungsantrag begrundeten Hauptlichen Motiven unter der Aufschrift: „Wem liegt im Königreiche Sachsen und insbesondere in Dresden die Verpflichtung zur Quarantäneleistung für die königlich sächsischen Truppen im Friedenszustand nach dem bestehenden Rechte ob?“ Von Belang und für die Bewohner Dresdens nicht ohne Wichtigkeit waren mehrere von der Einquartierungsschörde bzw. vom Stadtrath auf Grund militärbedürftiger Befestigungen erfolgte Meldungen über bevorstehende Einquar- tierungen. Dasselbe wird für die Zeit vom 15. bis 22. August d. J. eine Abteilung des Feldartillerieregiments nach Vorstadt Neudorf, der Stab der zweiten Infanteriebrigade vom 22. bis 29. August, das zweite Jägerbataillon vom 22. bis 31. August nach Neu- und Annaberg, der Stab und das zweite Bataillon des dritten Infanterieregiments vom 22. bis 29. August nach Altstadt, und werden Truppen für einen gleich- bewaffneten Zeitraum in alle übrigen Stadtteile, Seestadt, Friedrichstadt, Wildstruth Vorstadt gelegt werden. Der Stadtrath gibt die Zahl auf 117 Offiziere und 3332 Soldaten an und gesucht die Mannschaften verdingungswise unterzubringen. Nach einer an die Einquartierungsschörde gelangten Verpflichtung des Stadtkommandanten wird der oberste Generalstab der norddeutschen Armee, mit Generalleutnant v. Wolfe, Oberst v. Strang, Oberst Graf v. Wartensleben an der Spitze, zum 10. August hier auf Dauer von etwa 5 Tagen unterzubringen und sind die nötigen Verkehrungen zur Aufnahme von 50 Offizieren, ebensoviel Dienern u. h. w. zu treffen. Ein letztes Commissariat besteht auf eine für Einquartierungsschörde, bez. zur Erhaltung der von der Stadtkommandeure gleichzeitige Vor- schüsse von den höchsten Grundstückseigentümern mit dem deutschen Grundsatzbericht zu bewirkende Auslage von 1 Pfennig von jeder Steuerinheit, exkl. des bereits bewilligten 2 Pf. Am Laufe der Sitzung erklärte sich der angestellte Theil des Collegiums damit einverstanden. Es erfolgte nach der Tagessitzung der Vortrag der Verfassungsdeputation über den vom Stadtrath bei Gelegenheit der Mitteilung des neuen Quar- tierregulierungsantrags präsentierten Vergleichsverschlag zu Befreiung der in der Sache zeithier zur Sprache gekommenen verschiedenen Interessen und ausgetauschten Differenzen (Herr: Stellvertreter Dr. Schaffraß) und im Anschluss daran Separation des angestellten Theiles des Collegiums unter Hofrat Adermann, darauf des umgesetzten Theiles unter Vorst. Dr. Schaffraß, und schließlich in Bezug auf den unten angeführten dritten Punkt Beratung im Plenum. Die Verhandlungen hielten sich, trotzdem darin die wichtigsten Interessen beider Theile, der Angestellten und Usanguerinnen, berührten, freilich von jeder Unimisität, und zeigte sich der Geist der Einmühligkeit und Eintracht da, wo es galt, das Gemeinwohl zu fördern, in erfreulicher Weise. Die Beratung war eine, in die Sache angewiesen eingehende, und dauerte mehrere Stunden. Sie wurden unter Annahme des ersten Theiles durch Stadtv. Adv. Hünzel ambeideten Deputationsvorstages und unter Ablehnung eines

gleichlich übereinkommenden, nur ausführlicheren Hartwigs-Gruener'schen Antrags folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Die Angestellten ertheilen ihre Verpflichtung zur Rückab- lösung aller in Einquartierungsschörde und Gebäuden aus prähistorischer Zeugzeiten haben aus der Stadtkasse entnommen. Siehe zehn Prozenten Sinten vom Tag der jedesmaligen Entnahmen an bis zur Rückablösung, wie die Verpflichtung zur baren Rettung von der gleichen Höhe 1850 Thlr. 9 Kr. 4 Pf. (Academie Hänel den unangefesteten Stadtvorordneten gegenüber andrücklich ist;
- 2) die Angestellten nehmen diese Erklärung der Angestellten befreit an und geben ihre Zustimmung dazu, dass vom 1. Oktober 1850 an die Quartierleistung für die Dresden eine Personalkarte werde;
- 3) die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt. 1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss davon wird auf Veranlassung des Stadtv. Adv. Schumann der Stadtrath nach einem früheren Antrage ermächtigt, für Friedenseinquartierung bis zum 1. Oktober 1850 Vorläufe gegen 50 Prozentige Verpflichtung aus der Stadtkasse auf Rechnung der Angestellten zu gewähren.

Die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustands wird vom 1. Okt.

1850 an in Dresden eine Personalkarte.

Der Anschluss

